

Politische Intrigen

Beitrag von „Fang Kai-Schek“ vom 29. September 2022, 18:16

[Zitat von Lord Reis](#)

Alleine dieses Beispiel zeigt auch, wie falsch du mit deiner "Unterscheidung" liegst. Es gibt Spaß in "seriösen" Simulationen, es gibt ernste Aspekte in "spaßigen" Simulationen - und vor allem gibt es unfassbar viele Vorstellungen davon, wie es "richtig" laufen soll.

Dass ihr nach all den Jahren immer noch nicht verstanden habt, dass es nicht darum gehen darf, anderen Leuten ihre Vorstellungen einer "echten" virtuellen Nation aufdrücken zu können, ist bedauerlich.

Da hast Du aber was in den falschen Hals bekommen.

Ich bin in Wolfenstein eingestiegen, auch wenn ich nur kurz blieb, meine Schildaische Demokratische Republik und später Korland unterhielten fruchtbare Beziehungen zur USSRAT, die USSRAT sollte ja sogar nach einer Eitragung auf der CartA um Korland herumgelegt werden, Drolkar aus Wolfenstein war mal in Xinhai zu Gast und ein hsinhaineischer Diplomat oder sogar der Führer selbst in Wolfenstein, und Du hast mich sicher noch nie als Nörgler in einer Humorsimulation gefunden. Auch einer Interaktion mit Pottyland steht nichts im Wege, solltet ihr mal das Bedürfnis haben.

Problematischer wird es allerdings, wenn jemand "phantastische Sims" auf die ganze Welt ausdehnen will oder so etwas wie die Story mit der Weltraumbombe(?), die Graf Düstertein 2007 durchziehen wollte oder mir einen Kulturkreis oder ein Klima direkt an die Grenze setzen will, mit dem ich nicht "realistisch" umgehen kann.

Wobei ich kein grundsätzliches Problem habe, wenn jemand den direkten Übergang auf der Grenzlinie von Sahara zu Eiswüste simulieren mag, oder daß "China" ohne jede wechselseitige Beeinflussung seit Jahrhunderten an die "Niederlande" grenzt, aber das paßt halt nicht überall.

Ich erinnere mich noch, wie jemand - der in Aquatropolis mitspielte - in einer anderen MN jede Interaktion mit bzw. Kenntnisnahme von dieser MN - wir reden aber nicht vom Aquatropolis von heute - ablehnte.

Blöd wird es irgendwie auch, wenn der eine in den MN-Nachrichten postet, er sei mit einem großen Hüpfball auf den Mond gehüpft und habe grüne Männchen vom Mars mitgebracht oder auch nur, daß Außerirdische angekommen seien, das will halt nicht jeder in seiner MN als ernstgemeintes Thema haben. Da ist dann objektib Inkompatibilität vorhanden.

Zitat von Lord Reis

Das alles ist ein Hobby - ein Projekt, das in der Freizeit betrieben wird. Und eine Nation zu simulieren ist einfach nochmal "lebendiger", wenn man weiß, wo auf einer fiktiven Welt sich diese Nation befinden könnte. Es bietet einem Möglichkeiten zur näheren Ausgestaltung - egal, ob durch gemeinsame Geschichte mit den Nachbarn, das vorherrschende Klima, kulturelle Zusammenhänge... Letzten Endes ist es nicht mehr als das: Ein Angebot zur näheren Ausgestaltung.

Das ist halt das "Problem" (jedenfalls für den, der sich mehr internationale Ausgestaltung als Hintergrund wünscht), es ist ein Angebot, auf das nur teilweise eingegangen wird, so daß sich kein sicheres Gesamtbild ergibt. Die MNs bieten sich als ein Flickenteppich subjektiver Ideen und Vorstellungen mit konträren unvereinbaren Entwicklungen dar. Das mag vielleicht sogar funktionieren. Die Länder mit den beeindruckendsten Militärparaden und Massenaufmärschen sind ja sonst eher nicht die lebenswertesten Orte. Aber es ändert nichts daran, daß wir seit Jahrzehnten es nicht schaffen, eine Weltgeschichte o.ä. zu schreiben und bei Bedarf sich eben jeder spontan in groben Zügen zusammenbehauptet, was ihm gefällt.